

## Unsere Woche im Landtag

Liebe Leserinnen und Leser,

auf Initiative der FREIEN WÄHLER war das **neunjährige Gymnasium** diese Woche ein großes Thema im Plenum des Bayerischen Landtags.

Den aktuellen Anmeldezahlen zufolge entscheiden sich rund 70 Prozent der Schüler und Eltern auch im kommenden Schuljahr für die Mittelstufe Plus am Gymnasium. Das ist ein deutliches Zeichen! Bei der überwiegenden Mehrheit der Eltern und Schüler ist das achtjährige Gymnasium nach wie vor unbeliebt. **Die CSU sollte das endlich anerkennen und entsprechend handeln.**



*Prof. (Univ.Lima) Dr.  
Peter Bauer, MdL*

*Stellvertretender Fraktionsvorsitzender,  
Pflege- und Kulturpolitischer Sprecher,  
Frankensprecher*

Ministerpräsident Seehofer hat zwar angekündigt, dass eine Entscheidung, pro oder contra G9 noch vor Ablauf des Pilotprojekts zur Mittelstufe Plus fallen soll – aber das ist uns zu wenig. Das Modellprojekt der Mittelstufe Plus läuft 2017 aus.

Wir fordern deshalb von der Staatsregierung in einem Dringlichkeitsantrag bis zur Sommerpause einen Fahrplan für die Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium. Damit Schüler und Eltern Planungssicherheit haben, müssen wir zeitnah wissen, wie es weitergeht. Unser Ziel ist, dass ab dem Schuljahr 2017/2018 wieder alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, ein G9 zu besuchen. Deshalb ist es dringend notwendig, die entsprechenden Planungen unverzüglich aufzunehmen und rechtzeitig im Landtag vorzustellen. Dafür werden wir uns weiterhin mit allen Mitteln einsetzen.

## R ü c k b l i c k

Der **Abrechnungsbetrug durch kriminelle Pflegedienste** ist ein Skandal. Jetzt ist es an der Staatsregierung, schnellstmöglich aufzuklären und allen künftigen Betrugsversuchen einen Riegel vorzuschieben. Wir wollen wissen, inwieweit auch in Bayern Pflegedienste Betrug zu Lasten der Pflegekassen begangen haben, in wie vielen Fällen und in welchem Umfang dies stattgefunden hat und fordern in einem Dringlichkeitsantrag einen entsprechenden Bericht im Gesundheitsausschuss. Außerdem soll die Staatsregierung darin darlegen, welche Maßnahmen sie ergreifen will, um zukünftig betrügerische Abrechnungen zu Lasten der Pflegekassen zu verhindern.

Nach den Vorstellungen des amerikanischen Landwirtschaftsministers Thomas Vilsack sollen US-Agrarrohstoffe und Lebensmittel, die gentechnisch veränderte Organismen (GVO) enthalten, im Rahmen von **TTIP** künftig einfacher auf den europäischen Markt gebracht werden können. Vilsack erwartet hier erhebliche Zugeständnisse von der EU. Wir halten dieses Vorgehen der USA für inakzeptabel. Das Vorsorgeprinzip ist ein unverrückbarer Bestandteil unserer Umwelt- und Gesundheitspolitik in Bayern, Deutschland und Europa - und das muss auch so bleiben. Als FREIE WÄHLER Landtagsfraktion fordern wir daher die Bayerische Staatsregierung in einem Dringlichkeitsantrag auf, sich auf Bundes- und Europaebene dafür einzusetzen, dass Forderungen von Drittstaaten, die auf Zugeständnisse im Bereich unseres Vorsorgeprinzips abzielen, unmissverständlich zurückgewiesen werden.

Die geplante NE (R) C-Richtlinie ist eine Kampfansage an die bäuerliche **Tierhaltung** in Bayern. Die überzogenen Forderungen der EU sind so nicht umsetzbar und werden zu einer echten Bedrohung für den Agrarstandort Deutschland. In einem Dringlichkeitsantrag fordern wir die Staatsregierung auf, sich dafür einzusetzen, dass die **NE (R) C-Richtlinie** praxisingerecht ausgestaltet wird. Für die landwirtschaftliche Tierhaltung in Bayern ist das angestrebte Ziel einer Ammoniakreduktion um 29 Prozent in dieser Form nicht umsetzbar.

Schreinereien, Zimmereibetriebe oder Garten- und Landschaftsgärtner sollen auch weiterhin ohne zusätzliche Zertifizierungen an öffentlichen Aufträgen teilnehmen dürfen. Die **Beschaffung von Holzprodukten** soll für mittelständische Unternehmen nicht unnötig bürokratisiert werden. Mit dieser Forderung konnten wir uns im Wirtschaftsausschuss erfolgreich durchsetzen. Wir schützen damit vor allem kleine und mittelständische Unternehmen vor einem unverhältnismäßigen Aufwand und hohen Kosten. Auf unseren Vorschlag hin wird es auch weiterhin ausreichen, wenn der Holzhandel zertifiziert ist und die Herkunft des verwendeten Holzes nachweist.

## V o r s c h a u

Die Zusammenarbeit mit unseren kommunalen Mandatsträgern ist uns sehr wichtig. Um diese noch weiter zu intensivieren, veranstalten wir am Donnerstag, **12. Mai**, einen **Kommunalpolitiker-Kongress** in den Räumen des bayerischen Landtags. Gemeinsam werden wir u.a. über den Bundesverkehrswegeplan, die Integration von Flüchtlingen und die Auswirkungen der geplanten Freihandelsabkommen auf die Kommunen diskutieren.

### **Nicht vergessen!**

Auf einem **Diskussionsnachmittag** befassen wir uns am **29. April** mit dem hochbrisanten Thema „Altersarmut in Bayern“.

Nähere Informationen dazu sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://bit.ly/1RNFdbq>

## Regionales

### Besuch im Landtag

Rund 100 sehr nette Menschen aus Erlangen und dem Nürnberger Land folgten meiner Einladung, meine Arbeit im Bayerischen Landtag und die Bayerische Staatskanzlei näher kennenzulernen - herzlichen Dank für das Interesse und den wunderschönen Tag in München!



---

**Impressum**

---

Marco Meier  
Pressereferent

Abgeordnetenbüro

Prof. (Univ. Lima) Dr. med. dent. Peter Bauer, MdL  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Frankensprecher  
Pflegepolitischer Sprecher  
Kulturpolitischer Sprecher  
Kreisrat

Fraktion FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag  
Weinbergstr. 47  
91623 Sachsen b. Ansbach

Tel.: 09827 - 207585  
Fax: 09827 - 207586  
E-mail: [peter.bauer@fw-landtag.de](mailto:peter.bauer@fw-landtag.de)

Internetseiten: [www.frankensprecher.de](http://www.frankensprecher.de)  
[www.fw-landtag.de](http://www.fw-landtag.de)  
[www.fw-bayern.de](http://www.fw-bayern.de)

Twitter: <https://twitter.com/FRANKENSPRECHER>  
Google+: [Bauer@G+](https://plus.google.com/+Bauer@G+)  
Facebook: <https://www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher>



**Eigentum schützen, Mittelstand stärken! – [Hier klicken!](#)**